



1 Fassadenansicht Gutshaus Eickelberg Nordwest (Fotos in diesem Beitrag: Anja Kannenberg)



Eickelberg: Sachstandsbericht eines geglückten Wiederbelebungsversuches

VON ANJA KANNENBERG, IGB

Wie im Holznagel Heft 3/2023 berichtet, soll das Gutshaus Eickelberg aus seinem jahrzehntelangen Dornröschenschlaf wachgeküsst werden. Aber wie ist das zu schaffen mit Mut, Mörtel (oder Lehm), aber ohne Millionen? Ist das überhaupt zu schaffen? Sicher nicht ohne Unterstützung. Bald schon meldeten sich die ersten Interessierten, die entweder historische Gemäuer lieben oder eine besondere Beziehung zu diesem Haus haben.

Wunderbar, die Dokumente aus alten Zeiten, wie z.B. das Foto einer Feier im Gutshaus. Besonders die Treppe wurde als Schönheit beschrieben und als unheimlich praktisch. Man konnte auf dem Treppengeländer runterrutschen und zack – war man schon gleich auf dem Klo gelangt. Wenn

eine Bindung an ein Haus über Generationen trägt, wenn der Großvater im Haus geboren ist, aber auch die nächste und übernächste Generation ihre Wurzeln hier findet und auch pflegen kann... dann ist das für die Familie ein großer Schatz – aber ebenso für das Haus. Besonderer Dank gilt hier der Familie Tack, die über die Jahre treu zu „Ihrem Gutshaus“ hält und immer wieder mit anpackt oder wertvolle historische Informationen beitragen kann.

Besonderer Dank gilt aber auch den Teilnehmern an den monatlichen Subbotniks (Arbeitseinsätzen), die das Haus jedes Mal ein wenig voranbringen und auch ein schönes gemeinschaftliches Erlebnis darstellen.



2 Unser Anleiter Michael zeigt das richtige Auftragen des feuchtflüssigen Lehms an der Zimmerdecke

Was sind die laufenden Arbeiten? Jedes Jahr wird ein Baustellen-Mitmach-Kurs Lehmputz unter Anleitung eines gelernten Maurers durchgeführt, der seit 20 Jahren ausschließlich mit Lehm arbeitet. Auch im kommenden Jahr wird eine Woche lang Lehmputz mit und ohne Stroh an die Wände gebracht (20.–24.07.2026). Werkzeuge werden vorgestellt und können ausprobiert werden. Die Teilnehmer können mit Putzträgern üben oder mit dem Lehrmeister fachsimpeln.

In den vergangenen zwei Jahren sind von den 61 Fensteröffnungen im Haus sieben wieder mit Fenstern versehen worden. Wobei einige Fenster im Haus standen und wieder aufgearbeitet werden konnten. Für andere Öffnungen fanden sich keine passenden Fenster im Bestandslager und es wurden neue Holzfenster angefertigt. Doch Achtung! Soll eine künftige Nutzung auch Fremdenzimmer beinhalten, dann sollte man gleich von Beginn an auf die Brandschutzöffnungen achten. Brandschutzfenster haben in den unterschiedlichen Bundesländern unterschiedliche Größen.

Sind etwa die Feuerwehrleute unterschiedlich dick?? Oder haben etwa die Rettungsrucksäcke unterschiedliche Maße? Wer weiß! Bei Nichteinhaltung drohen Bußgelder oder andere Sanktionen. Das Wichtigste aber sind die Fluchtwege



3 Zwischenstand Lehmarbeiten im 1. Obergeschoss – Fachwerk mit Putzträger und erster Lehm-schicht bedeckt

aus dem Obergeschoss. Es können auch Fenster als Notausstieg dienen. Dafür darf das Fenster nicht höher als 1,20 m über der Bodenkante des Raumes liegen. Vorgeschrieben sind eine Mindestbreite von 0,90 m und eine Mindesthöhe von 1,20 m (in Bayern 0,60 m bzw. 1,00 m). Ein Flur im brandschutztechnischen Sinn muss nicht nur in alle Richtungen feuerfeste selbstschließende Türen aufweisen, er muss auch Fenster vorweisen, die sich öffnen lassen.

Im Dezember 2024 wurde der erste Antrag zur Wieder-In-Nutzung-Nahme beim Bauamt Güstrow eingereicht. Eine Nutzungsunterbrechung ist keine Nutzungsaufgabe. Der Bestandschutz erlischt nicht. Für eine Änderung der Nutzung ist allerdings zwingend ein Antrag zu stellen. Und das kann nicht jede Person tun. Dazu benötigen wir eine „Vorlageberechtigte Person“. Das kann ein Architekt sein, ein Bauingenieur oder ein Zimmermeister.

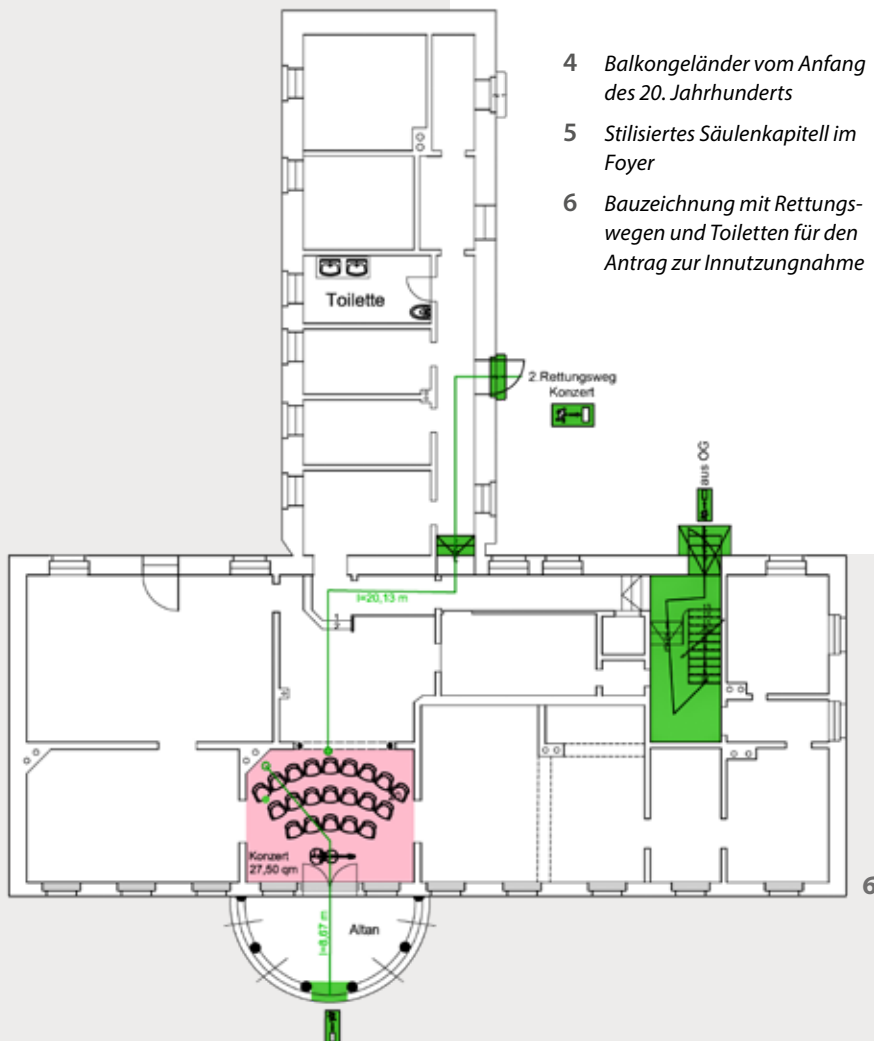
Allgemein gilt: Die Nutzungsänderung einer Bestandsimmobilie ist leichter zu erhalten als eine Genehmigung zum Neubau. Deshalb ist ein Abriss auch von Anbauten immer sehr sehr gründlich zu überlegen. Besser als Ausbaureserve für später vorhalten. „Besser haben als brauchen“ zitiere ich gern einen Bauingenieur. Einmal abgerissen, ist der Bestandsschutz verloren.



4



5





Den Traum von Mietwohnungen, Beherbergungszimmern, einem Restaurant, Räumen für eine Tagesmutter und andere dörfliche Nutzung behalten wir im Hinterkopf. Im Fall des Gutshauses Eickelberg soll das Haus als erstes mit Konzerten und Lesungen im Foyer belebt werden.

Nach so vielen Jahren Leerstand wurde ein Artenschutzkonzept gefordert. Wir freuen uns über 4 Fledermausarten in allen Etagen und über eine Schleiereule im Dachboden und wollen mit allen in friedlicher Koexistenz leben.

Des Weiteren benötigten wir für die Konzerte ein Schallschutzkonzept und ein Brandschutzkonzept. Besonders das Brandschutzkonzept war hier eine große Hürde. Feuerlöscher für jeden Fluchtweg kann man im gut sortierten Baumarkt kaufen. Notausgangsschilder gibt es für einen einstelligen Eurobetrag dort auch. Bitte die Rauchmelder für je 5 Euro nicht vergessen. Jedes Zimmer benötigt einen Rauchmelder.

Die Nutzungsgenehmigung für das Foyer im Gutshaus Eickelberg ist inzwischen positiv entschieden worden. Wir freuen uns auf das erste Konzert im Oktober! 🍷

- 7 Ergebnis der Lehmkurse und Subbotniks: erstes Zimmer verputzt, gestrichen und möbliert
- 8 Willkommenstafel zur Mittsommer-Feier 2024

